

Herrn Stadtverordnetenvorsteher

☐ Antrag zur direkten Beratung in StvV gemäß § 9 GOSTvV

☐ Antrag über SKA gemäß § 9 GOSTvV

☒ Antrag über BUA gemäß § 9 GOSTvV

☐ Antrag über HFA gemäß § 9 GOSTvV

☐ Anfrage gemäß § 9 GOSTvV

☐ Frage gemäß § 10 GOSTvV

Stadtverordnetenvorsteher		
Datum	Uhrzeit	Sichtvermerk
Schriftführer (in)		
Datum	Uhrzeit	Sichtvermerk

betr. Einrichtung eines Parkplatzes für Wohnmobile

Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen, auf welchen öffentlichen Flächen es möglich wäre, eine Parkplatzfläche für Wohnmobile einzurichten beziehungsweise zu kennzeichnen. In die Prüfung sollen die Parkplätze im Käsbachtal (Zollhaus Stierstadt), an der Hohen Mark (TIZ) und die geteerte Straße zwischen Aumühlenstraße und Weingärtenumgehung einbezogen werden. Die Flächen sollen drei bis fünf Wohnmobilen Platz bieten. Die Kennzeichnung soll durch ein Parkplatzschild erfolgen.

Begründung:

Die Zahl der mit dem Wohnmobil Reisenden nimmt ständig zu. Die Nutzer verfügen über eine überdurchschnittlich hohe Kaufkraft und es soll versucht werden, diese verstärkt nach Oberursel zu bringen. Im Vordertaunus gibt es keine ausgewiesenen Wohnmobilparkplätze.

Die Wohnmobile sind in der Regel so ausgestattet, dass eine autarke Versorgung für mehrere Tage möglich ist. Daher kann aus Kostengründen auf Ver- und Entsorgungseinrichtungen verzichtet werden. Von Bürgern mit Wohnmobilen wird darauf hingewiesen, dass die ihnen bekannten Parkplatzflächen hauptsächlich an Randflächen der Städte zu finden sind und diese Randlagen von den Nutzern auch bevorzugt werden.

Maßgebend für die Gewinnung von Nutzern ist die Eintragung in Fachverzeichnisse, besonders im Internet, damit die Zielgruppe auf die spezielle Parkfläche in Oberursel aufmerksam gemacht werden kann.



Andreas Bernhardt
(Fraktionsgeschäftsführer der OBG-Fraktion)